

MITEINANDER AUCH AUF DISTANZ

JASS 2020

Jahresbericht



1. Ausgangslage

Der gemeinnützige Verein [JASS](#) wurde im Oktober 2015 gegründet und setzt sich seitdem für eine inklusive Gesellschaft, für Respekt, für Toleranz, für Empathie und gegen Rassismus und Diskriminierung ein. In den vergangenen Jahren entwickelte JASS sich stets weiter und reagiert somit auf eigene Erfahrungen in der Praxis und auf gesellschaftliche Veränderungen.

Zu solchen gesellschaftlichen Veränderungen im Jahr 2020 gehört die COVID-19-Pandemie, welche sich seit März 2020 auch in der Schweiz stark auf das individuelle Leben und das gesellschaftliche Miteinander auswirkt. Soziale Integration, sozialer Austausch, Abwechslung, der Kontakt zu Menschen gewinnen in der Zeit von COVID-19 zunehmend an Bedeutung, weil immer weniger möglich ist. Die Bedingungen, dies zu ermöglichen, sind durch die Auflagen von Bund und Kantonen zur Eindämmung des Virus massiv erschwert.

Das Jahr 2020 beschäftigt – auch uns. Es erreichten uns Nachrichten von Menschen, die unter der sozialen Isolation und den sozioökonomischen Folgen der Pandemie leiden. Für viele gesellschaftlich marginalisierte Gruppen haben sich ihre sonst schon prekären Lebenslagen verschärft. Auch der Umgang mit digitalen Medien zum Zwecke des Austauschs ist nicht für alle Menschen gleichermaßen machbar oder befriedigend. Auf diesen Grundlagen versuchte JASS das Zusammenleben zu fördern und sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Unsere Erfahrungen als Organisation in dieser Zeit möchten wir in diesem Jahresbericht mit dir teilen.

1.1 Soziale Integration auf Distanz?

Wie können wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration fördern, wenn Menschen zu «Social Distancing» aufgefordert werden? Dafür sind neue, kreative Lösungen gefragt. JASS hat auf diese Herausforderung mit dem Programm [Soziale Integration auf Distanz](#) geantwortet und sämtliche Angebote, die sonst analog stattfinden, in die digitale Welt befördert. Mit dem Motto «Stay at home – wir kommen zu dir» ermöglicht JASS in Form digitaler Veranstaltungen über Zoom Begegnungen und Austausch während dieser anspruchsvollen Zeit. Sei es beim gemeinsamen Kochen in der eigenen Küche zuhause, oder im Gespräch mit vielfältigen Menschen, die von ihrem Wohnzimmer aus ihre persönliche

Geschichte teilen. Und so wurde 2020 deutlich: Kontakt zwischen sich (scheinbar) fremden Menschen knüpfen geht auch auf physische Distanz.



Im Jahr 2020 wirkte JASS in folgenden Bereichen:

- ❖ **Diskriminierungsschutz bei JASS info** informiert zu gesellschaftlichen Themen, fördert Ambiguitätstoleranz, schafft Kontakt zwischen sich scheinbar fremden Menschen, erzählt spannende Geschichten und lässt Menschen für sich selbst sprechen.
- ❖ **Soziale Integration bei JASS genuss** lädt zum Genuss von Vielfalt ein und schafft Kontakt und gemeinsame Erlebnisse zwischen sich scheinbar fremden Menschen auf Augenhöhe.
- ❖ **Empowerment bei JASS know how teilt** Wissen zu Projektorganisation, Marketing und Kommunikation in der gesellschaftlichen Arbeit. Mit dem Bereich JASS know how gibt JASS seine Erfahrung und sein Wissen weiter. Nebst verschiedenen Lehraufträgen an der Fachhochschule bietet JASS Beratungen zu Projektorganisation und zu Projektkommunikation an. Dies führte auch 2020 zu verschiedenen Mandaten, zu Lehraufträgen und zum Projekt «DiY Seminar Chaosmanagement» für freiwillig engagierte Menschen.

2. Ziele von JASS

Das übergeordnete Ziel bleibt auch im Jahr 2020 dasselbe: *die Vision einer inklusiven Gesellschaft, innerhalb derer eine Vielfalt von diversen Gesellschaftsgruppen in einer friedlichen Co-Existenz zusammenleben können.* Um diese Vision zu erreichen, beschäftigen wir uns mit der Integration aller in unsere Gesellschaft.

GRUNDWERTE

Die Grundwerte von JASS sind in einem Leitbild festgehalten, um den gemeinsamen Nenner unserer Ziele und unseres Tuns zu verdeutlichen

JASS stellt die Würde des Menschen an oberste Stelle und arbeitet dabei mit neun Prinzipien:

- ✓ **Inklusion:** Vielfalt aus Prinzip
- ✓ **Gleichbehandlung:** Menschen als Menschen und nicht als Rollen betrachten.
- ✓ **Selbstbestimmung:** statt Fremddefinition und Fremdbestimmung
- ✓ **Chancengerechtigkeit:** Machtausstattung heisst Verantwortung tragen
- ✓ **Nachhaltigkeit:** Effizienter und effektiver Umgang mit Ressourcen
- ✓ **Partizipation:** Miteinander statt übereinander
- ✓ **Empowerment:** Was wir können anderen zur Verfügung stellen, um sie zu ermächtigen.
- ✓ **Kooperation & Vernetzung:** Miteinander Ziele verfolgen, statt in Konkurrenz zueinander zu stehen.
- ✓ **Transdisziplinarität:** Bewältigung der professionellen und fachlichen Anforderungen an die Komplexität.

Diese Ziele verfolgen wir in unseren verschiedenen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Herangehensweisen. Egal worauf wir unseren Fokus setzen, die Grundwerte bleiben die gleichen. Spezifische Zielsetzungen entlang unserer Tätigkeitsbereiche sind in nachfolgender Übersicht aufgeführt:

Bereich	Ziele
JASS info	<ul style="list-style-type: none"> • Blickwinkel Betroffener aufzeigen • Informationen aufarbeiten und vermitteln • Halbwissen, Pauschalisierungen und Vorurteile aufdecken und aufbrechen • Differenzierter Umgang mit Angehörigen von Minderheiten • Raum für vertiefte Auseinandersetzung • Austausch zu verschiedenen Themen im Umgang mit Minderheiten • Fördern von Ambiguitätstoleranz
JASS genuss	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen in Kontakt und Austausch bringen durch gemeinsames Tun • Gesellschaftliche Durchmischung anregen • Vorurteile abbauen und Gemeinsamkeiten entdecken lassen • Soziale Integration fördern • Fördern von Ambiguitätstoleranz
JASS know how	<ul style="list-style-type: none"> • Von JASS erworbenes Wissen für andere zugänglich machen • Nachhaltiger Umgang mit Know-How für nachhaltige soziale Angebote und Projekte

3. Zielgruppen von JASS

Da friedliches Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft nur durch Einbezug *aller* Menschen möglich ist, sieht sich JASS dazu verpflichtet, auch alle Menschen in unsere Arbeit miteinzubeziehen. Zur Orientierung skizzieren wir trotzdem einige Zielgruppen:

Angehörige von Minderheiten: Geflüchtete Menschen, zugewanderte Menschen und muslimische Menschen - wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch zum Erfolg unserer Gesellschaft beitragen kann und der Kontakt und die Interaktion untereinander dabei grundsätzlich eine zentrale Rolle spielen. Deshalb bezieht JASS Angehörige von Minderheiten immer in seine Angebote und Projekte ein.

Angehörige der multikulturellen Aufnahme- resp. Mehrheitsgesellschaft: Dabei handelt es sich grundsätzlich um Personen, welche sich für Informationen zu verschiedenen Minderheiten betreffende Themen und gemeinsame Aktivitäten mit scheinbar fremden Menschen interessieren. Diese Personengruppe ist wichtig, da sie in ihrer Funktion als „Multiplikator*in und Influencer*in“ eine wichtige Rolle im gesamtgesellschaftlichen Geschehen einnimmt. Durch ihre Wissensverbreitung tragen sie in entscheidendem Masse zum gesellschaftlichen Diskurs bei.

Wichtig: Jede Person entscheidet selbst, ob sie sich der Mehrheitsgesellschaft, einer Minderheit oder beidem als zugehörig versteht. Fremddefinitionen lehnen wir ab.

Ablehnende und skeptische Menschen: Anders als in vergangenen Jahren gab es dieses Jahr keine Situationen an Veranstaltungen, in denen Menschen Skepsis oder Ablehnung gegenüber Angehörigen von Minderheiten zeigten. An einigen digitalen Veranstaltungen kam es vor, dass Menschen den Konferenzraum während des Events wieder verliessen, ohne dafür Gründe zu nennen. Demnach können auch diese Reaktionen nicht auf Ablehnung oder Skepsis zurückgeführt werden.

Anbietende von sozialen Angeboten und Projekten: Zur Zielgruppe von JASS know how gehören andere Anbieter von sozialen Angeboten und Projekten sowie Interessierte, welche gerne selbst soziale Projekte realisieren würden. Die Migrantenvereine des Kanton Zürichs stellten die Hauptzielgruppen für dieses Angebot dar.

4. Verlauf 2020

JASS startete mit einer guten Ausgangslage ins Jahr 2020. Anders als im Vorjahr wurden JASS genuss und info Veranstaltungen innerhalb und ausserhalb des Kantons Zürich geplant. Die Covid-19-Pandemie erwischte JASS mitten in Veranstaltungsvorbereitungen und -koordination. Bis zum März konnten zwei JASS Events durchgeführt werden. Zahlreich mussten die Veranstaltungen ab März erst um geplant und schliesslich abgesagt werden.

JASS beantragte, wie vermutlich jede Organisation, welche im Eventbereich tätig ist, Kurzarbeitsentschädigung für seine Mitarbeitenden. Trotz bewilligter Kurzarbeit musste die Entschädigungsmöglichkeit im gesamten 2020 nicht in Anspruch genommen werden, da das Team die Dienstleistungen der Organisation an die drastisch veränderten Gegebenheiten anpassen konnte.

Innovation und Flexibilität waren die grosse Stärke von JASS 2020. Ebenso bewährte sich die bereits eingerichtete Möglichkeit des Remote-Arbeitens. Server, Collaborations-Tools und Prozessorganisation standen auf Knopfdruck zur Verfügung. So mussten lediglich Geräte nach Hause genommen und Videokonferenzprogramme erlernt werden. Nur so konnten wir rasch reagieren und alternative Formen in den Bereichen JASS genuss und JASS info schaffen. Bereits Mitte April wurde – mitten im Lock-Down - die erste öffentliche Durchführung eines digitalen JASS genuss-Events realisiert. Schon bald wurde der Pandemie zum Trotz gemeinsam vom jeweils eigenen Zuhause aus gekocht, gegessen und geschwätzt. Es folgten themenspezifische Austauschformate und ein immenser Lernprozess zur Konzeption, Gestaltung, Animation und Moderation von digitalen Veranstaltungen. Es stellten sich Fragen wie:

- Wie können wir die Interaktion digital fördern?
- Wie bringen wir Menschen auf Distanz über elektronische Hilfsmittel miteinander in Kontakt?
- Was können wir gegen das Schweigen beim gemeinsamen Remote-Essen tun?
- Wie verhindern wir Zoombombing und behalten Niederschwelligkeit?
- Wie animieren wir die schüchternen Menschen in unseren Zielgruppen?
- Wie transportieren wir die Kultur des Vertrauens und Respekts digital?
- Wie erreichen wir digital unsere Zielgruppen?

Viele dieser Fragen konnten nach und nach beantwortet werden und es stellten sich neue. Durch das Digitalisieren der Veranstaltungen konnte JASS mit Online-Events dem Ziel, das Zusammenleben zu stärken, weiter nachkommen. Der frühe Start der digitalen Events machte es uns einerseits möglich im 2020 trotz Pandemie 22 Veranstaltungen durchzuführen. Andererseits war es vergönnt zur Adaption von digitalen Angeboten, gerade bei vernachlässigten Zielgruppen der zugewanderten Bevölkerung, beizutragen. Anfänglich nahmen nur wenige Menschen an den Online-Veranstaltungen teil. Viele Interessierte konnten sich nicht vorstellen gemeinsam über einen Videocall aus der gemeinsamen Küche heraus zu kochen und zu essen. Es herrschte anfänglich Unsicherheit und Skepsis. Im Verlauf des Jahres legte sich diese und ab den Sommerferien stiegen die Besucher*innenzahlen an den digitalen Events. Es scheint als dass zur Adaption des Angebots mehrere Monate und Events vergehen mussten. Digitales Menschen-treffen wird mehr und mehr zur neuen Normalität. Dennoch gibt es Menschen, die nicht teilnehmen möchten und es bevorzugen abzuwarten, bis es wieder analog möglich sein wird. Wir stossen weiterhin, gerade bei der Suche nach Gastköch*innen und Erzählenden, auf Menschen, denen die digitale Umsetzung nicht behagt.

Offline konnten 2020 in einer weniger prekären Zeit der Pandemie drei JASS info-Events durchgeführt werden.

Auch das Pilotprojekt **DiY Chaosmanagement intensiv** konnte ebenfalls trotz Covid-19 erfolgreich über Zoom durchgeführt werden. Mehr zu den Teilbereichen von JASS in den folgenden Kapiteln.

4.1 JASS genuss und JASS info

Diese Bereiche haben mit ihren Veranstaltungen zum Ziel, zu informieren und Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Negative Vorurteile und stereotype Menschenbilder werden abgebaut. 2020 forderte von uns neue Wege zu gehen, damit wir diese Ziele weiterverfolgen und ein Konzept schaffen konnten, mit welchem wir mit der Kommunikationsplattform Zoom beide Bereiche digital anbieten. Damit möglichst viele Menschen den Zugang zum digitalen Miteinander finden, gestalteten wir eine einfache [Anleitung für Zoom in neun unterschiedlichen Sprachen](#). Dabei wurden wir von freiwilligen Übersetzer*innen aus der JASS Community unterstützt. Die Anleitungen stellen wir auf unserer Website zur Verfügung.



Welche Elemente unserer offline Veranstaltungen auch Einfluss auf die digitalen Veranstaltungen haben und welche Elemente bei den Teilnehmenden Anklang finden, mussten wir zuerst eruieren. Dies taten wir durch systematische Konzeptevaluation und Testveranstaltungen und befragten zudem Menschen aus unserer Community.

Wie die Veranstaltungen musste auch die Zielgruppenerreichung ausschliesslich über digitale Kanäle stattfinden. So wurden neue Kommunikationskanäle genutzt und Netzwerke erschlossen. Zum einen fanden sich motivierte Gastköche und Gastköchinnen, sowie Gastreferent*innen über Kooperationspartner*innen und die sozialen Medien. Andererseits war es plötzlich einer viel grösseren Zielgruppe möglich an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. So schalteten sich Menschen aus der ganzen Deutschschweiz oder gar aus dem Ausland zu. Eine junge Frau war in Instabul gestrandet und von dort aus an einem JASS Event dabei. Dies wäre an offline Veranstaltungen niemals möglich gewesen. Insbesondere litten die GRENZENLOS GENIESSEN Veranstaltungen unter den Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19. Bewusst enge Platzverhältnisse und Chaos in der Küche, soziale Kontakte knüpfen und vor allem gemeinsam Kochen und Essen passten so gar nicht mit Covid-19 zusammen. In den beiden ersten Monaten des Jahres 2020 wurde schon einiges an Koordinationsaufwand geleistet. Menschen eingeladen, Gerichte geplant.

Unsere Koordinationsarbeit, welche wir bereits geleistet haben, konnten wir teilweise auch für die Zielgruppenerreichung der digitalen Events nutzen. Eine lokale Verankerung wiesen die einzelnen Events im Vergleich zu den analogen Veranstaltungen zwar etwas weniger auf, jedoch organisierten wir einige digitale Events in Zusammenarbeit mit regionalen Integrationsfachstellen oder Gemeinden. So schalteten, auch wenn wir zusammen mit einem*r Kooperationspartner*in aus einer spezifischen Gemeinde eine digitale Veranstaltung planten (Erzählende, Gastköche*innen, lokale Werbung), doch immer auch Menschen aus ganz unterschiedlichen Orten der Deutschschweiz dazu.

Mehr Informationen zu den JASS Veranstaltungen findest du unter den folgenden Links:

Für JASS info Veranstaltungen: <https://www.jass-mit.ch/jass-info/>

Für JASS genuss Veranstaltungen: <https://www.jass-mit.ch/jass-genuss/>

4.2 JASS know how

Mit dem «DIY Seminar Chaosmanagement» gibt JASS sein Wissen um Projektorganisation an freiwillige engagierte Menschen weiter. Hierfür wurde eine Workshop-Reihe konzipiert, welches in acht Kursabenden durch die Projektkonzeption führt. Dabei wurden Themen wie Ausgangslage analysieren, Zielgruppen und Ziele definieren, Massnahmen und Evaluation planen und Budget erstellen besprochen. Das Seminar wird 2020 und 2021 durchgeführt. Die Kurse wurden durch sogenannte offene Trainings begleitet. In diesen Trainings war es den Teilnehmenden möglich an ihrem eigenen Konzept zu arbeiten und konkrete Frage, welche sich direkt in der Anwendung der Theorie ergeben, zu stellen. Abgerundet wurde die Kursreihe durch offene Beratungstermine, bei welchem die Teilnehmenden zu ihrem Projekt und zur Projekteingabe Fragen stellen konnten. Das Seminar dauerte rund vier Monate, danach wurden offene Beratungen über weitere gut eineinhalb Monate angeboten.

Die Migrantenvereine des Kanton Zürichs stellten die Hauptzielgruppen für dieses Angebot dar. In der Pandemie-Situation schien das Angebot kommunikativ etwas «unter zu gehen». Die Anmeldungen trafen zögerlich ein. Nach intensivierter Kommunikation durch JASS im JASS Umfeld nahmen die Anmeldungen zu. So startete das erste Seminar mit 18 Anmeldungen.

Ursprünglich waren die Durchführungen offline, an einem zentralen, gut erreichbaren Ort geplant. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wurde das Seminar digital über Zoom durchgeführt. Dies gelang problemlos. Einige Inhalte mussten umgestaltet, aber alle geplanten Aktivitäten konnten umgesetzt werden.

4.3 Organisationsentwicklung und Umgang mit Covid-19

Wie auch in den Jahren zuvor bleibt JASS eine NPO, welche mit Unsicherheit lebt und damit umzugehen versucht und weiss. So war aus finanzieller Sicht der Start ins 2020 holprig, da gleich in verschiedenen Bereichen die Finanzierung unvollständig war. Nach und nach kamen Budgets zustande und es konnte geplant werden. Dass Covid-19 auch die Jahresplanung von JASS auf den Kopf stellte, vermag wohl kaum zu überraschen. Durch proaktives Verhalten zeigte JASS während des ersten Lock-Downs seine hohe Agilität, welche durch das vorherige Leben mit stetiger Unsicherheit gefördert wurde. Im Team wurden verschiedene Möglichkeiten erarbeitet, wie die Arbeit als Anbieter*in sozialer Integrationsprojekte währ-

rend Corona aussehen kann. Es wurden verschiedene digitale Plattformen getestet, die sich eignen, um Menschen miteinander in Austausch zu bringen und die von Finanzgebenden unterstützt wurden.

In den vergangenen Jahren und insbesondere im 2019 baute JASS eine Organisationsstruktur auf und führte klare Arbeitsabläufe ein. Es wurde auf ein Onlinetool zur Verbesserung der Zusammenarbeit gesetzt. Nun stellte sich heraus, dass dies nicht zu früh geschah, denn so konnte sich das Team gut in Homeoffice begeben und weiter zusammenarbeiten, ohne den Überblick zu verlieren.

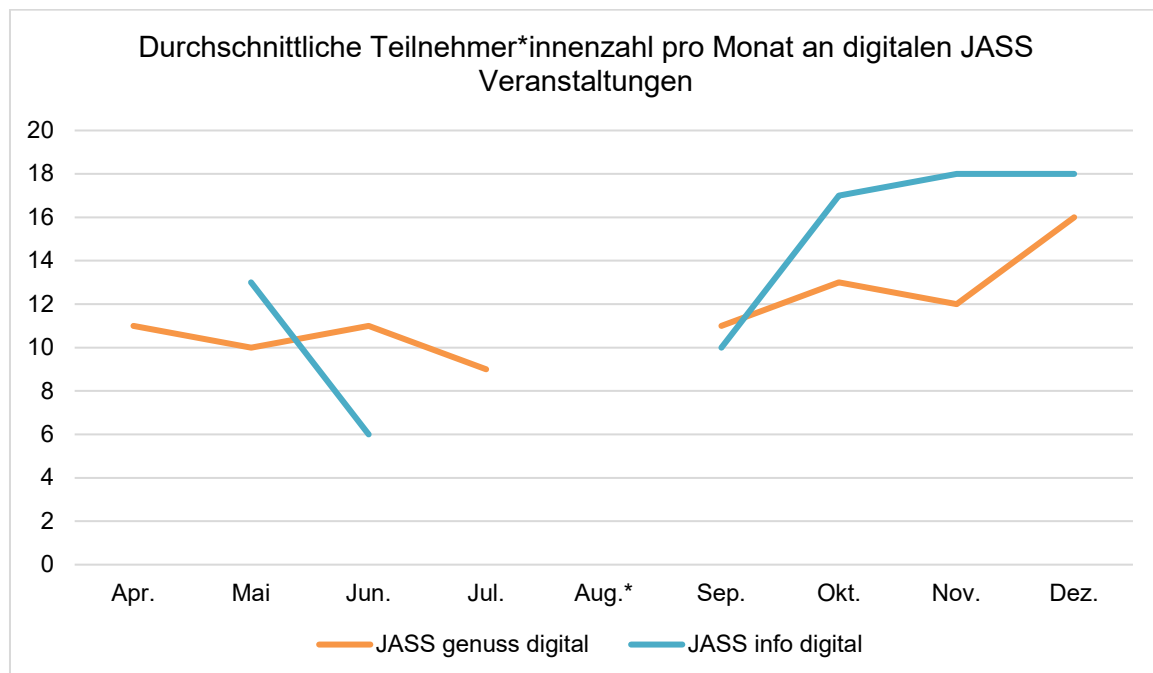
5. Ergebnisse 2020

JASS wertet seit 2017 die Veranstaltungen mittels einer standardisierten Kurzevaluation und einem Stimmungsbarometer aus. Durch die Umstellung auf überwiegend digitale Veranstaltungen konnte das Stimmungsbarometer nicht wie bisher angewendet werden. Aufgrund von zahlreichen persönlichen Rückmeldungen kann festgehalten werden, dass die Veranstaltungen als äusserst lehrreich empfunden wurden und sie vielen Menschen halfen, dem monotonen Covid-Alltag zu entkommen. Anstelle einer standardisierten quantitativen Erhebung der Zufriedenheit der Teilnehmenden, holte JASS für die digitalen Veranstaltungen im 2020 aktiv Feedback bei Teilnehmenden und Involvierten ein – sowohl während, als auch im Anschluss an den Event. Die positiven Rückmeldungen auf diese Befragungen zeigen uns die erwähnten Qualitäten auf. Diese Faktoren führten dazu, dass viele Teilnehmer*innen an weiteren Veranstaltungen teilgenommen oder Interesse daran bekundet haben. Grundsätzlich muss jedoch festgehalten werden, dass weniger Menschen an den digitalen Veranstaltungen teilgenommen haben, als dies bei offline Veranstaltungen in den Jahren zuvor der Fall war.

Die Kurzevaluation wurde hingegen weitergeführt. Aus diesem Grund können hier überwiegend qualitative Ergebnisse präsentiert werden. Die Auswertung der Kurzevaluationen sowie zahlreiche persönliche Feedbacks zeigen, dass JASS trotz aller Umstände auf erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken kann. Die Besucher*innenzahlen waren wie gesagt, jedoch aufgrund der Folgen der Coronapandemie Schwankungen ausgesetzt und tendenziell tiefer als bei analogen Veranstaltungen von JASS im Jahr zuvor. Als Reaktion auf den ersten Lock-Down wurden die Veranstaltungen von JASS für digitale Durchführungen konzipiert. Diese Reaktion fiel sehr rasch aus und es musste zur Kenntnis genommen werden, dass das Zielpublikum mehr Zeit benötigte, um sich auf diese Umstellung einzulassen. Aus diesem Grund

waren die ersten Veranstaltungen vor den Sommerferien etwas schlechter besucht. Es konnte zudem zur Kenntnis genommen werden, dass das Wetter einen Einfluss auf die Besucher*innenzahl bei allen Veranstaltungen hatte. So fiel die Anzahl jeweils etwas tiefer aus, wenn das Wetter schön war. Einen weiteren Einfluss stellten die jeweils aktuelle epidemiologische Lage sowie die entsprechenden Massnahmen dar. Gestalteten sich die Massnahmen sehr restriktiv, nahmen in der Tendenz mehr Menschen an den Veranstaltungen teil. Diese Einflüsse machten sich auch bei den drei offline durchgeführten Veranstaltungen bemerkbar. Diese fanden alle im Zeitraum vom September bis November statt. Neben den verordneten Schutzmassnahmen für Veranstaltungen führte auch die Skepsis der Bevölkerung gegenüber Veranstaltungen in Zeiten einer Pandemie zu weniger Besucher*innen, als dies in den Jahren zuvor der Fall war.

Insgesamt haben wir 14 genuss Events mit insgesamt 142 Teilnehmenden, und 11 info Events mit insgesamt 173 Teilnehmenden durchgeführt.



* Im August fanden keine digitalen JASS genuss Veranstaltungen statt. Dasselbe gilt für April, Juli und August im Bereich JASS info.

5.1 JASS genuss

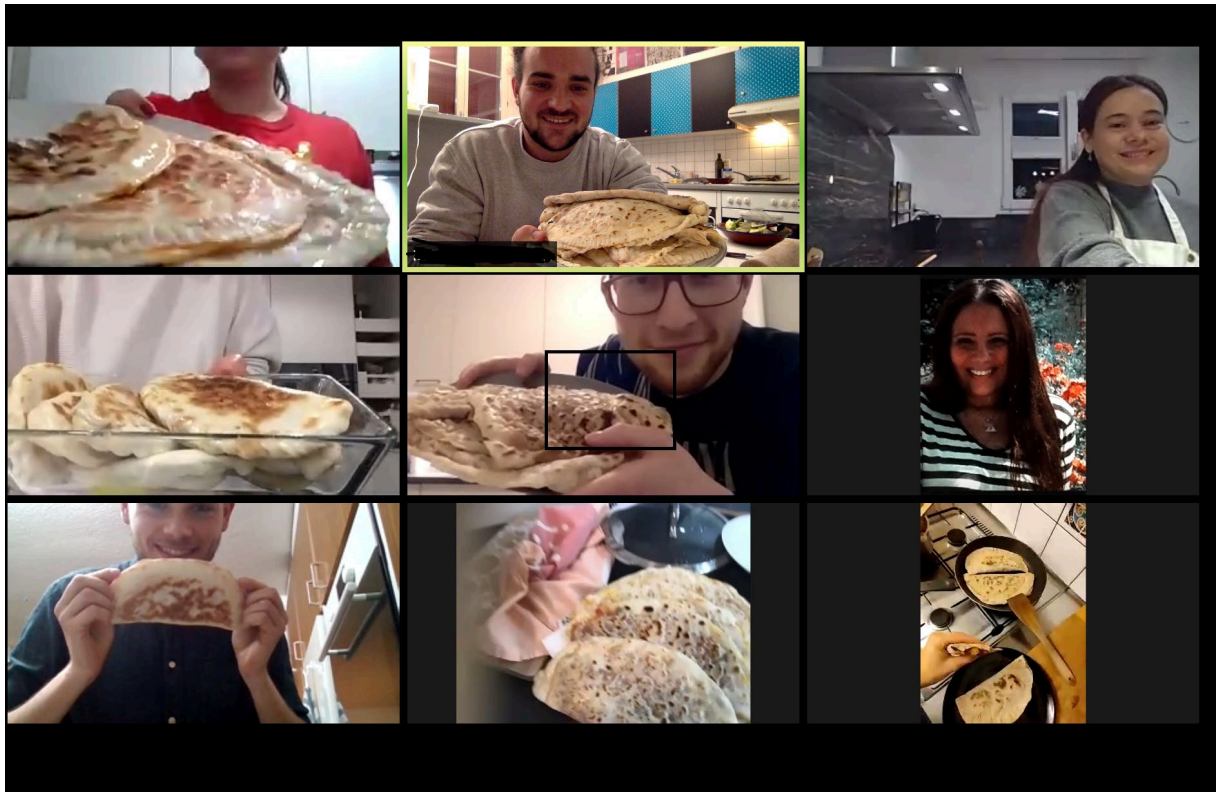
Die GRENZENLOS GENIESSEN Veranstaltungen fanden im Jahr 2020 ausschliesslich digital statt. Dadurch nahm das gemeinsame Kochen eine andere Gestalt an: Wegen der örtlichen Trennung konnte das bewusste Schaffen eines Chaos in der Küche nicht umgesetzt werden. An die Stelle rückte eine schrittweise Anleitung durch die jeweilige Köch*in des Events, damit dennoch ein Rollentausch zwischen zugewanderten Menschen und Angehörigen der Aufnahmegesellschaft stattfindet. Das spontane Entstehen von verschiedenen Begegnungen an einer moderierten Veranstaltung zeigte sich in diesem neuen Rahmen als herausfordernd. Hier wurde durch die Moderation zu einem niederschweligen Austausch während des angeleiteten Kochens animiert, um die Menschen trotzdem in ein Gespräch miteinander zu bringen und einem reinen „Konsumieren“ einer Kochanleitung vorzubeugen. Vor allem das gemeinsame Essen im Anschluss bot Raum für persönliche Gespräche.

Trotz dieser Umstellungen wurden die Veranstaltungen sehr geschätzt. Gemeinsam Kochen verbindet auch digital über räumliche Distanz. Die Teilnehmer*innen schätzten gerade in der Pandemie-Situation die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen und gleichzeitig mit neuen Menschen in einen Austausch zu kommen sehr. Die Anleitung durch die Gastköche*innen und dazu vermittelte Hintergründe sowie Zusatzinformationen zu den einzelnen Rezepten führten zu zahlreichen positiven Feedbacks. So erklärten die Gastköche*innen zusätzlich zum Grundrezept den Besuchenden etwa, woher das Gericht genau stammt, wann und zu welchen Anlässen man es genießt, wieso das Gericht aus dem Alltag des Herkunftslandes nicht wegzudenken ist oder mit welchen Lebensmitteln man das Gericht alternativ auch noch zubereiten könnte. Beispielsweise kommt es dann dazu, dass der selbsternannte Couscous-Präsident allen Teilnehmenden ein Couscouszertifikat ausstellt oder die Besucher*innen erfahren, warum Bissara eine „Gabe Gottes“ ist und was man statt Aubergine sonst noch in die Bollani füllen kann. Oder die Teilnehmenden einigen sich darauf, dass sie einen gemeinsamen marokkanischen Abend verbringen wollen, mit allem was dazu gehört, sobald die Pandemie dies zulässt.

Der Austausch zwischen allen Teilnehmer*innen war sehr lebendig, wobei neben den Rezepten, dem Vorgehen in der eigenen Küche, dem Kommentieren von kleinen Missgeschicken auch verschiedenste weitere Themen eifrig diskutiert wurden. Diese ausgiebigen Diskussionen hatten auch zur Folge, dass regelmässig Teilnehmer*innen weit über den zeitlichen Rahmen der Veranstaltung im Zoommeeting blieben. Diese Interaktion führte darüber

hinaus dazu, dass sich aus den digitalen Begegnungen auch Kontakte und Freundschaften über den Veranstaltungsrahmen hinaus entwickelten. Dieses enorme Bedürfnis nach Begegnungen mit zunächst fremden Menschen und die Wichtigkeit dessen lässt sich in der folgenden Rückmeldung einer Teilnehmerin abbilden:

«Die Kontaktaufnahme zu Menschen ausserhalb des engen Freundeskreises ging während der aktuellen Zeit etwas vergessen. Der digitale Anlass hilft einerseits dies weiter zu tun und andererseits erinnert es daran, wie wichtig dies ist und dass zivilgesellschaftliches Engagement nicht vergessen werden darf.»

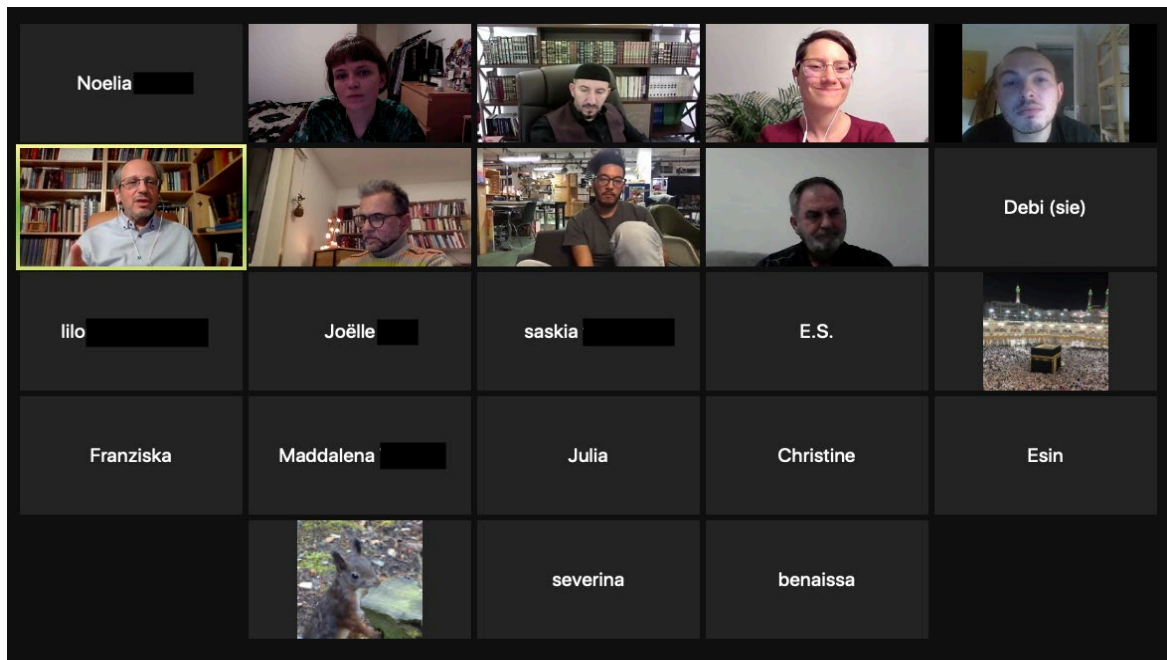


5.2 JASS info

Die JASS info Veranstaltungen funktionierten auch in der digitalen Ausgestaltung sehr gut. Die einzelnen Formate mussten in ihrem Ablauf nicht grundlegend angepasst werden, weshalb die Umstellung gut gemeistert werden konnte. Die unterschiedlichen Inhalte und Schwerpunkte der einzelnen Formate führten zu viel Abwechslung. Die Veranstaltungen wurden sowohl von den Erzähler*innen als auch den Besucher*innen gleichermaßen geschätzt. Wie bei den GRENZENLOS GENIESSEN Veranstaltungen fand auch bei den JASS info Formaten die Möglichkeit der Begegnungen mit zunächst fremden Menschen und der gegenseitige Austausch grossen Anklang. Die Erzähler*innen schätzten die Möglichkeit, von ihren Geschichten und Erfahrungen berichten zu können. Weiter empfanden sie die Offenheit und das Interesse der Besucher*innen an ihren je eigenen Lebensrealität als sehr wertschätzend. Die Möglichkeit, bei den digitalen Veranstaltungen auch die Geschichten der anderen Erzähler*innen zu hören und mit ihnen verschiedene Wahrnehmungen und Erfahrungen zu diskutieren, wurde ebenfalls als sehr positiv wahrgenommen und die Berücksichtigung dieser auch für künftige offline Veranstaltungen gewünscht.

Die Besucher*innen empfanden die Veranstaltungen als sehr lehrreich, berührend und inspirierend. Die Besucher*innen zeigten ein grosses Interesse an den Lebensrealitäten der Erzähler*innen und drückten ihre Neugierde und Offenheit respektvoll mit aktiver Teilnahme und spannenden Fragen aus. Die Möglichkeit, die Perspektiven von direkt betroffenen Menschen zu erfahren, wurde geschätzt und als äusserst wichtig empfunden. Viele Teilnehmer*innen zeigten sich äusserst hilfsbereit und vermittelten Kontakte und wiesen auf Angebote hin, welche für andere von Interesse sein könnten. Dieser Austausch führte dazu, dass sich Beziehungen unter den Teilnehmer*innen entwickelten, die auch ausserhalb der Veranstaltungen fortgeführt wurden.

Anfänglich beobachtete Risiken, wie bspw. die anonyme Teilnahme von Menschen, welche sowohl Ton als auch Kamera bei sich ausgeschaltet hatten, konnten durch aktives Eingreifen vom JASS-Team behoben werden. Durch die Bitte um Teilnahme mit Video zu Beginn jeden Events oder der Kontaktaufnahme mit der moderierenden Person, falls dies nicht möglich ist, konnten die Teilnehmenden aus ihrer Anonymität herausgeholt und ein Raum des Vertrauens geschaffen werden.



5.3 JASS know how

Alle Teilnehmenden gaben an, dass sie im Seminar etwas gelernt hatten und dass sie sich sicherer in der Projektorganisation, im Budgetieren und im Evaluieren fühlten. Ebenso teilten die Teilnehmenden in der Auswertung mit, dass sie sich in ihrem freiwilligen Engagement wertgeschätzt und unterstützt fühlen. Mehrere freiwilligen Projekte sind nach dem Seminar am Ende der Konzeptionsphase angelangt und stehen kurz vor dem Fundraising und der Realisation. Einige Projekte sistierten während dem Seminar aufgrund geringer Zeitressourcen des Projektteams oder der Projektleitung.

Das Seminar Chaosmanagement zeigte eindrücklich, dass Menschen sich freiwilliges Engagement «leisten können» müssen. Die Arbeitsstelle, die Familie oder die Ausbildung gehen freiwilliger Arbeit vor. Bei einigen Teilnehmenden haben sich die Lebenslagen während der vier Monate verändert und sie haben eine bezahlte Arbeitsstelle angetreten oder mussten an ihrer Arbeitsstelle Mehrarbeit leisten. Ebenso war die Kinderbetreuung bei einigen Teilnehmerinnen ein Thema: Hin und wieder mussten die Kinder zeitgleich zum Seminarabend betreut werden.

Die Abwesenheit von Teilnehmenden an Kursabenden wurden mit mangelnden Zeitressourcen begründet. Immer wieder wurde dabei darauf hingewiesen, dass es nicht am Inhalt des

Abends, am Unterricht oder an mangelndem Interesse liegen würde. Es fehlte einfach an der Zeit an allen Kursabenden teilzunehmen.

6. Bemerkungen zum Bericht

Das vergangene Jahr war von grundlegenden Veränderungen, grossen Unsicherheiten und unzähligen Herausforderungen geprägt. JASS stellte sich diesen Umständen und fand Wege, mit diesen lösungsorientiert umzugehen. Die Feedbacks zu den einzelnen Veranstaltungen, jedoch auch zu unserem gesamten Auftritt zeigen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt und für wichtig befunden wird. Viele Menschen erfreuten sich an den regelmässigen Veranstaltungen und dem Durchhaltewillen von JASS. So trafen zahlreiche ermunternde und ermutigende Nachrichten, Mails und Rückmeldungen bei uns ein.

Die Evaluation für bevorstehende digitale Veranstaltungen im Jahr 2021 wurde in der Zwischenzeit angepasst um auch in Zukunft standardisierte Aussagen über die Wirkung der Veranstaltungen im digitalen Format machen zu können. So wird das Stimmungsbarometer jeweils am Ende einer Veranstaltung mündlich erfragt. Zudem ist zurzeit in Abklärung, ob die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen mittels eines digitalen Umfragetools erfragt werden können.

JASS wird grundsätzlich von Angehörigen von Minderheiten geschätzt. Auffallend und berührend an den JASS Veranstaltungen sind die **Freude am Austausch der Teilnehmenden und an den anerkennenden und respektvollen Diskussionen**. Es herrscht grundsätzlich ein anständiger, höflicher, freundlicher und sorgsamer Umgang unter den Teilnehmenden. Themen und Fragen, welche im Alltag nicht thematisiert werden, können dabei aufgegriffen werden. Der offene Umgang mit Themen, die in alltäglichen Gesprächen eher tabu sind, ermöglicht eine Auflösung bestehender Skepsis und Unsicherheit. Die Menschen lernen sich besser kennen.

Ebenso wird von Angehörigen der multikulturellen Aufnahmegesellschaft der Arbeit von JASS eine grosse Wichtigkeit zugeschrieben. Viele schätzen die Einblicke, die persönlichen Perspektiven und die neuen Narrative, welche an JASS Veranstaltungen erfahren werden können.

Durch die Verlagerung in den digitalen Lebensraum konnten neue Kommunikationswege erschlossen, mehr Menschen erreicht und dadurch das Netzwerk von JASS weiter vergrös-



sert werden. Trotz der physischen Distanz wird der Eindruck einer Form von inklusiver Community erweckt: Jede und jeder ist willkommen, jede und jeder wird respektiert. Und falls es zu despektierlichen Äusserungen oder Fragen kommt, werden diese an den Veranstaltungen selbst direkt thematisiert.

Das alles ist JASS. Hier endet unser Jahresbericht 2020. Wir hoffen, damit einen Einblick in unser Schaffen und unser Wirken vom letzten Jahr zu vermitteln. Wenn du noch etwas mehr zu unseren Tätigkeiten erfahren willst, findest du Zeitungsberichte auf unserer Website unter: <https://www.jass-mit.ch/ueber-uns/presse/>. Danke dir!